

Michael J. Inacker

Unter Ausschluß der Öffentlichkeit?

Die Deutschen in der Golfallianz

1991

BOUVIER VERLAG BONN BERLIN

Inhalt

I.	Hat es einen „deutschen“ Golfkrieg gegeben?	7
II.	Der vorweggenommene Krieg: Amerikas lange Vorbereitung auf die Operation „Wüstensturm“	12
III.	Der verdrängte Krieg: Warum der Golfkrieg die Bundesregierung nicht un- vorbereitet hätte treffen müssen	28
IV.	Das Arsenal des Schreckens: Der Aufbau der irakischen Militärmaschinerie und die internationale Politik	44
V.	Die Operation „Wüstenschild“ und die Lastenteilung in der Anti-Irak-Koalition als Voraussetzung für den Kriegserfolg	57
VI.	Wie die Deutschen zum Kriegsteilnehmer wurden: Finanzielle, militärische und logistische Unterstüt- zungsleistung für die Golfallianz	84
VII.	Der Krieg als Ernstfall: Die Bundeswehr im internationalen Kriseneinsatz	108
VIII.	Wie die deutsche Außenpolitik trotz Kriegsbeteili- gung ihre Glaubwürdigkeit verspielte	125

- IX. Exkurs:
Die sozialdemokratische Opposition und das pazifistische Kartell als Koalitionäre des deutschen Verantwortungsneutralismus 147
- X. Die Ruhe nach dem Sturm:
Der Golfkrieg und die Perspektiven deutscher Sicherheitspolitik in den neunziger Jahren 161